



Dettighofen

gemeinsam Energie erzeugen – gemeinsam Wärme nutzen

5. Kommunalforum „Bioenergiedörfer auf dem Weg“, 25.10.2011, Oberharmersbach

Ausgangssituation

- Die Gemeinde Dettighofen mit ihren 1.100 EW liegt im Südschwarzwald direkt an der Schweizer Grenze. Das Projekt hat zum Ziel, den Hauptort Dettighofen mit 650 EW über ein zu bauendes Wärmenetz mit Wärme zu versorgen.
- Zum Zeitpunkt der Ausschreibung des Wettbewerbs waren wir just im Begriff, uns Gedanken über die Herangehensweise zu machen. Die Ausschreibung war sozusagen maßgeschneidert auf unsere Bedürfnisse!
- Geschätzter Wärmeverbrauch: 3.400.000 kWh – Hauptversorgung durch Öl, geringe Versorgung durch Gas, Holz u.a.
- Stromverbrauch: 2.100.000 kWh – Produktion von ca. 5.100.000 kWh (4,4 Mio Biogas – 0,7 Mio PV)
- Das größte Einsparpotenzial liegt in der Nutzung von Biomasse und bei der Energieeinsparung in den Gebäuden. Wind und Wasser spielen keine Rolle. Die Sonne wird schon gut genutzt.



Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

- Vor allem die Nutzung von Biomasse und die Einsparung beim Verbrauch in den Gebäuden hätten eine positive Wirkung
- Strom wird bereits jetzt doppelt so viel durch erneuerbare Energien erzeugt, als verbraucht wird. Auch Abwärme der Biogasanlage wird bereits an 20 Haushalte und das Gemeindezentrum abgegeben. Dennoch liegt hier noch Potenzial. Der Bau einer Hackschnitzelanlage soll das im Wald liegende Potenzial aktivieren.
- Insgesamt sollen 2,2 Mio € (netto) investiert werden
- 80 Gebäudeanschlüsse würden bei optimalem Leitungsverlauf einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen
- Optimierungen bei der Biogasanlage ist ein Thema (bereits jetzt werden 20 % aus Pferdemist gewonnen). Des Weiteren sollen Investitionen in Gebäudesanierungen getätigt werden.

Bisherige Aktivitäten

- Neben Exkursionen nach Mauenheim und Möggingen konnte im Rahmen des Wettbewerbs der Bevölkerung die Exkursion nach Grosselfingen und Hochdorf angeboten werden. In beiden Dörfern standen kompetente Ansprechpartner Rede und Antwort und gaben sehr informativ Einblick in ihre Projekte und ihren Erfahrungsschatz. Die Gespräche mit Akteuren aus bestehenden Projekten sind unheimlich hilfreich und informativ!
- Initiator war die Gemeinde, die das Projekt ideell und mit Personalressourcen unterstützt.
- Die positiven Erfahrungen aus dem Anschluss von Privathaushalten im Ortsteil Berwangen führten von Anfang an zu einer großen Akzeptanz in der Bevölkerung.
- Eine Interessengruppe aus Bürgerinnen und Bürgern setzt sich seit Juli 2010 mit dem Projekt auseinander.
- Eine Vorgesellschaft wurde noch nicht begründet. Eine Arbeitsgruppe wurde hierzu gebildet.
- Bilder der Exkursionen nach Grosselfingen und Hochdorf:



Nächste Schritte

- Per Flyer wurden die Einwohner von Dettighofen über den aktuellen Stand unterrichtet. Gleichzeitig sollten die Informationen im Flyer die geplanten Hausbesuche vorbereiten. In diesen sollen die ersten Wärmekunden gewonnen bzw. deren Interesse geweckt werden.
- Die Interessengruppe:

- Bei optimalem Verlauf könnten zur Heizperiode 2012/2013 die ersten Kunden Wärme aus dem neuen Netz beziehen!

Arbeitskreis Bioenergieregion Südschwarzwald Plus

